[s.n.]

Autor(en): **Bürger, Gottfried August**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **23 (1940)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-409072

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

**Nicht prahlen, dass man tapfer sei,
nein, tapfer muss man tun.** *Gottfr. Aug. Bürger, 1793.*

sich nach allen Richtungen zu vervollkommnen, nach ihrer höchsten Entwicklung zu streben und der gewonnenen Güter sich zu freuen und sie zu geniessen, abgezogen. Es hat die Menschheit in der Knechtschaft und Unterdrückung gehalten und bis auf den heutigen Tag sich zum Werkzeug politischer und sozialer Ausbeutung hergegeben. Nach dem Sturz der griechischen und römischen Kultur hat das Christentum mehr als 1000 Jahre in Europa geherrscht und die dickste Unwissenheit und Barbarei lastete auf den Völkern.» usw.

Als August Bebel, ein treuer Freund der Schweiz, in Passugg bei Chur, wo er Heilung gesucht hatte, am 13. August 1913 starb, schrieb Edgar Sieiger in Form eines Gedichtes folgenden Nachruf auf den grossen Toten:

Ihr Halben und ihr Lauen kommt heran!
In diesem Grabe ruht ein ganzer Mann.

Maulchristen betet! Dieser Atheist —
Bestaunt das Wunder — war ein echter Christ!

Ihr Patrioten — wenn's noch welche gibt —
Wer hat wie er sein Vaterland geliebt?

Staatsmänner lernt, wie einer neuen Welt
Umsonst die Dummheit sich entgegenstellt!

Ihr Generale zieht den Federhut!
Der Marschall Vorwärts watet nicht in Blut.

Gekrönte Häupter, sagt mir, wessen Reich
Auf dieser Erde wohl dem seinen gleich!

Du aber, Menschheit, hebe stolz das Haupt!
Denn, der hier ruht, er hat an dich geglaubt!

Vermischtes.

Gründung einer Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft.

Am 3. März wurde in Olten die «Philosophische Gesellschaft der deutschen Schweiz» aus der Taufe gehoben. Zu Gevatter standen die Inhaber der philosophischen Lehrstühle der schweizerischen Universitäten, sowie die philosophischen Vereine von Basel, Bern und Zürich. Der nächste Kongress soll im kommenden Herbst in Bern stattfanden. Als wissenschaftliches Verhandlungsthema des Kongresses ist «Das Problem der Wahrheit» in Aussicht genommen. Das künftige Organ der Gesellschaft, das vierteljährlich erscheinen soll, wird auch die Gebiete der Psychologie und der Pädagogik pflegen.

Billige populär-wissenschaftliche Literatur!

Wir machen die Leser des «Freidenker» darauf aufmerksam, dass wir noch über eine grössere Anzahl gebundener Urania-Bändchen verfügen, die wir zu billigem Preise abgeben, nämlich das Bändchen zu 50 Rappen (plus Porto).

Es betrifft nachgenannte 11 Bändchen:

Erkes, E.: Wie Gott erschaffen wurde.
Hartwig, Th., Prof.: Soziologie und Sozialismus. Einführung in die materialistische Geschichtsauffassung, mit 6 Abb.
Kanitz, Otto F.: Das proletarische Kind in der bürgerlichen Gesellschaft.
Lowitsch, A.: Energie-Planwirtschaft und Sozialismus. Mit 6 Abb.
Reichwein, Ad.: Blitzlicht über Amerika. Mit Abbildungen.
Schaxel, Jul., Prof. Dr.: Das Leben auf der Erde. Mit Abbildungen.
— **Das Weltbild der Gegenwart und seine gesellschaftlichen Grundlagen.**
— **Vergesellschaftung in der Natur.** Mit 36 Abbildungen.
Schmidt, Heinrich: Der Kampf ums Dasein. Mit 28 Abb. im Text.
— **Mensch und Affe.** Mit Abbildungen.
Schiff, Fritz: Die Wandlungen der Gottesvorstellung. Mit 10 Abb.

Alle 11 Bändchen zusammen liefern wir zu dem weiter herabgesetzen Preise von Fr. 5.— (plus Porto).

Ferner empfehlen wir Ihnen:

E. Brauchlin: «Göttlich-Kirchliches» und **«Gott sprach zu sich selber».** Zwei volkstümliche Aufklärungsschriften (je 80 Rp.).
E. Akert: «Moses oder Darwin», Erinnerungen an eine grosse Zeit. Eine kurze und sehr gute Einführung in die Geschichte des freien Denkens, mit besonderer Berücksichtigung des Aufstiegs der Naturwissenschaft im 19. Jahrhundert. (Fr. 1.50.)
Skrbensky, Leo Heinrich, Dr.: **Die Kirche segnet den Eidbruch.** 80 Rp.
— **Franz Brentano als Religionsphilosoph.** Fr. 1.50.
Emil Blum: «Lebt Gott noch?» Dieses 550 Seiten starke Werk können wir (broschiert) zu dem äusserst billigen Preise von Fr. 3.— abgeben. — Es sollte in keiner Freidenker-Bibliothek fehlen!

Geliefert wird gegen Nachnahme oder Vorauszahlung auf Postcheckkonto VIII 26074. Bestellungen an: Literaturstelle der F. V. S., Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. Der Hauptvorstand.

Doppelten Gewinn

haben Sie, wenn Sie sämtliche Bücher bei der

Literaturstelle der F. V. S., Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof

beziehen, denn jeder Kauf bedeutet eine Förderung unserer Bewegung.

Freiwillige Beiträge.

Pressefonds: Alex. Zaug, Hombrechtikon Fr. 5.—.

Wie gerne möchte die Redaktion für die freiwilligen Beiträge, die ihr jeweilen von der Geschäftstelle gemeldet werden, eine halbe oder gar eine ganze Seite reservieren! Heute sind wir viel bescheidener. Ein einziger Gesinnungsfreund hat sich im verflossenen Monat an unser Wort erinnert: **ohne Mittel keine Macht!** Aber der Ebbe folgt die Flut! Hoffen wir, in der nächsten Nummer wieder eine grössere Donatorentafel publizieren zu können. Wenn Ihnen die vorliegende Nummer gefällt, dann schreiben Sie keinen Brief an die Redaktion — sondern einen Einzahlungsschein an die **Geschäftsstelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Zürich, Postcheck VIII 26074.** Auch die kleine Gabe ist herzlich willkommen.

Die Redaktion.

Adressen.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Adresse des **Präsidenten:** Ernst Brauchlin, Carmenstr. 53, Zürich 7. Telephon 42.102.

Ortsgruppen in der ganzen deutschen Schweiz. — Adressen der **Ortsgruppen-Präsidenten** bei der Geschäftsstelle zu erfragen.

Zuschriften an die Redaktion: Transitfach 541, Bern.

Zuschriften wie Mitgliederanmeldungen, Abonnementsbestellungen, Adressänderungen, wie alles, was die **Geschäftsstelle betrifft, an Geschäftsstelle und Literaturstelle der Freigeistigen Vereinigung** der Schweiz: Postfach 2141 **Zürich-Hauptbahnhof.**

Postcheckkonto der Geschäftsstelle: VIII 26074.

Ortsgruppen.

BERN. Samstag, den 11. Mai, 20 Uhr: Freie Zusammenkunft im Restaurant zu Webern. — Ev. Vorlesung, Bibliothek.
— **Donnerstag, den 2. Mai (Auffahrtstag): Freidenkertreffen in Luzern. Zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder erwartet**
Der Vorstand.

ZÜRICH. **Donnerstag, den 2. Mai (Auffahrtstag):** Bei jeder Witterung **Freidenkertreffen** in Luzern. Abfahrt im Hauptbahnhof **7.26** (siehe Zirkular).
— **Samstag, den 4. Mai:** Freie Zusammenkunft im «Franziskaner» (Restaurant).
— **Samstag, den 18. Mai: Vorlesung,** 20.15 Uhr, im «Franziskaner», I. oder II. Stock. Thema noch zu bestimmen.
— **Samstag, den 25. Mai:** Freie Zusammenkunft im «Franziskaner» (Restaurant).

Redaktionsschluss jeweilen am 16. des Monats.

Verantwortl. Schriftleit.: Die Red.-Kommiss. d. Freigeist. Vereinigung d. Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schiess, Bern, Transitfach 541. — Verlag u. Spedition: Freigeist. Vereinigung der Schweiz, Postfach 2141 Zürich-Hauptbahnhof. — Druck: Mettler & Salz A.-G., Bern, Tscharnerstr. 14a.